

Ludwig van Beethoven Violinsonaten

Hristo Kazakov &
Giovanni Barbato



Sonntag, 3.10.2021 ■ 16:30 Uhr

Ludwig van Beethoven Violinsonaten: Nr. 3 in Es-Dur,
Op. 12, und Nr. 10 in G-Dur, Op. 96

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate Nr. 4 in e-Moll, KV 304

Sonntag, 5.12.2021 ■ 16:30 Uhr

Ludwig van Beethoven Violinsonaten: Nr. 1 in D-Dur, Op. 12
und Nr. 7 in c-Moll, Op. 30

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate in C-Dur, KV 296

Goetheanum Dornach ■ Grosser Saal

TICKETS

Goetheanum

Rüttiweg 45 | 4143 Dornach

061 706 44 44 | tickets@goetheanum.ch

 Goetheanum
Bühne

Hristo Kazakov wurde 1974 in Sofia/Bulgarien geboren und lebt und arbeitet in der Schweiz. Seine Konzerte mit Werken von Johann Sebastian Bach, besonders seine Interpretationen von «Die Kunst der Fuge» sowie der «Goldberg Variationen» erhielten enthusiastischen Beifall, ebenso seine künstlerische Darbietung der 24 Präludien von Claude Debussy.

2008 wurde er zum Menuhin-Festival in Gstaad/Schweiz eingeladen. Als Solist und auch als Ensemblesmusiker (z.B. mit dem Schweizer Violinisten Hansheinz Schneeberger) hat er Konzerttourneen in der Schweiz, in Bulgarien, Japan, Thailand, Neuseeland, Australien, Hongkong, England, Holland, Dänemark, Deutschland und Armenien gemacht.

Im Mai 2013 betitelte die amerikanische Zeitschrift «Fanfare» Kazakovs CD «Goldberg Variationen» als eine der besten Interpretationen. Als ein weiterer Höhepunkt seiner Darbietungen konnte man seine Interpretation von Werken von Skrjabin, Ravel, Debussy, Busoni, Schumann und Rachmaninoff sowie von Mozarts Klavierkonzert Nr. 23 KV 488 hören. Aufnahmen wurden für das Radio Hongkong und das Bulgarische Staatsfernsehen gemacht und international ausgestrahlt.

Giovanni Barbato wurde 1972 in Neapel/Italien geboren und begann schon im Alter von sieben Jahren seine musikalische Tätigkeit. 1993 erhielt er am «Conservatorio S. Pietro a Majella di Napoli» unter Prof. Angelo Gaudino sein Lehrdiplom mit Auszeichnung. Gleichzeitig erhielt er den «Fernando de Ritis»-Preis für das beste Diplom des Jahres. Er nahm an Meisterkursen von Corrado Romano (Genf) und von Salvatore Accardo (Akademie Walter Stauffer in Cremona) teil. 1996 war er Schüler von Prof. Franco Gulli in der «Indiana University» in Bloomington, USA und schloss schliesslich im Jahre 2000 sein Solistendiplom an der Musik-Akademie der Stadt Basel bei Prof. Adelina Oprean ab. Ab 1988 gewann Giovanni Barbato zahlreiche nationale (G.B. Pergolesi di Napoli, Città di Afelfia, Città di Alassio, Città di Genova, A.M.A. Calabria) und internationale (Rovere d'Oro, Sognare Musica 96) Wettbewerbe. Seit 1997 macht er regelmässig Konzerttourneen in Südamerika (Argentinien und Uruguay), Frankreich, Deutschland, China, Italien und in der Schweiz, bei denen er als Solist grosse Anerkennung seitens des Publikums und der Kritik erhält. Er war Konzertmeister des «Orchestre Symphonique du Jura» von 2000 bis 2012. Aktuell ist er Künstlerischer Leiter und Konzertmeister des Da Vinci Orchestra in Basel und angestellt als 1. Violine Tutti im Argovia Philharmonic. Giovanni Barbatos musikalisches Repertoire umfasst verschiedene Stilrichtungen, von Bach bis zu den Modernsten wie z. B. Tango, Jazz und Popmusik.